



## Fundstücke von Alt-Trauchburg zu sehen

Bei einer Feierstunde im Weitnauer Amtshaus stellte Bürgermeister Peter Freytag zwei neue Schaukästen im Heimatmuseum vor. An die Grabungs- und Sanierungsarbeiten bei der Ruine Alt-Trauchburg in den letzten 20 Jahren erinnern die Ofenkacheln, Nägel, Putzstücke und ein mittelalterliches Rasiermesser. Die Grafen von Nellenburg und Waldburg hatten hier bis in das 17. Jahrhundert ihren Sitz. Ein wichtiges Symbol, das oft auf den Fundstücken auftaucht, ist der Drache. Neben dem Schaukasten mit Fundstücken gibt es ein maßstabsgerechtes Modell der Alt-Trauchburg zu sehen. Dass nicht mehr Fundstücke bei den Grabungen geborgen wurden, liegt daran, dass die Alt-Trauchburg 1784/85 ausgeräumt wurde und als Steinbruch für den Bau des Barockschlosses Neutrauchburg bei Isny diente. Möbel und Interieur finden sich auch im Barockschlösschen Rimpach zwischen Isny und Leutkirch.

Text/Foto: Matthias Mayer